

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

- | | | |
|------|---|----------|
| I. | Zur Begründung des Forschungs-
ansatzes und zur Darstellung
der Forschungslage | Seite 1 |
| II. | Die Einführung eines Staats-
examens für Philologen in Preußen
und seine Verbreitung und Weiter-
entwicklung in den deutschen
Ländern bis zur Gegenwart | Seite 8 |
| III. | Die Entwicklung der Staatsprüfungen
für Philologen im Herzogtum Nassau
--- Überblick und Hintergrund --- | Seite 23 |
| | 1. Das Staatswesen | Seite 23 |
| | 2. Das Bildungswesen | Seite 32 |
| | 3. Die Aufeinanderfolge der
einschlägigen Vorschriften | Seite 44 |
| IV. | Die Entwicklung der Staatsprü-
fungen für Philologen im Herzog-
tum Nassau von 1816 bis 1845 | Seite 54 |
| | 1. Die Funktion der Prüfung und
der Status der Gymnasiallehrer | Seite 54 |
| | 2. Die Abstimmung der Studien-
mit den Prüfungsanforderungen -
Das Für und Wider einer Landes-
universität - | Seite 58 |
| | 3. Die Suche nach einem Ausgleich
zwischen Wissenschaftsorien-
tierung und Praxisbezug | Seite 67 |

4. Die Verordnung vom 20. Januar 1845	
a Entwicklung	Seite 73
b Allgemeine Übersicht	Seite 82
c Die Verordnung im Vergleich mit anderen zeitgenössischen Prüfungsordnungen	Seite 92

V. Die Entwicklung der Staatsprüfungen für Philologen im Herzogtum Nassau von 1845 bis 1866	
--- Besondere Fragen und Probleme --	Seite 100
1. Die Herausbildung der Prüfungs- fächer - das Inkrafttreten eines Lehrplanes für die nassaulschen Gymnasien im Jahre 1851	Seite 100
2. Gleichheitssatz und Indivi- dualgerechtigkeit Die Praxis des Prüfungs- geschehens 1845 - 1863	Seite 108
a Die Zusammensetzung der Prüfungskommission	Seite 108
b Einzelne Kandidaten	Seite 116
3. Das Realschulgesetz von 1861 und der Erlaß der Verordnung von 1863	Seite 124
4. Die Verordnung vom 20. Februar 1863	
a Allgemeine Übersicht	Seite 132
b Die Verordnung vom 20. Februar 1863 im Vergleich mit der Verordnung vom 20. Januar 1845	Seite 140

5.	Die Aufhebung des Prüfungsverfahrens nach der Verordnung vom 20.02.1863 durch die preussische Kultusbehörde im Jahre 1866	Seite 144
VI.	Vergleich der Verordnungen von	
	1863 (Nassau)	
	1866 (Preußen)	
	1868 (Darmstadt)	
	1940 (Deutsches Reich)	
	1949 (Hessen)	Seite 149
0.	Vorbemerkung	Seite 149
1.	Vergleichende Übersicht nach Stichworten u.a. Umfang der Prüfungsordnung, Geltungsbereich, Aufbau der Prüfungsinstanz usw.	Seite 151
2.	Zur Auswahl und Bedeutung der miteinander verglichenen Prüfungsordnungen	Seite 152
3.	Die Rekrutierungsfunktionen - Prognose - Ermittlung eines Qualifikationsnachweises - Gewährleistung von Auslese und Platzierung	Seite 165
4.	Die Steuerung des Studienverhaltens	Seite 185
5.	Unabhängigkeit der Prüfer	Seite 194
6.	Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit	Seite 200
VII.	Prüfung und Rechtsstaat	Seite 208

VIII.	Die Zweckbestimmung der philologischen Staatsprüfungen zwischen Tradition und Reformperspektiven - Zusammen- fassende Schlußbetrachtung -	Seite 218
IX.	Anhang	Seite 231
	1. Anmerkungen	Seite 232
	2. a Glossar	Seite 325
	b Dokumentation	Seite 339
	3. Fundstellenverzeichnis aller bei der Untersuchung benutzter Prüfungsordnungen und Instruk- tionen	Seite 348
	4. Quellen- und Literaturver- zeichnis	Seite 360
	4/1 Ungedruckte Quellen	Seite 361
	4/2 Gedruckte Quellen	Seite 363
	4/3 Literatur	Seite 367